

Presse-Information

P362/21
15. November 2021

Kids' Labs: Heute für die Zukunft forschen

- **Neues Programm „Smart Future“ gestartet**
- **Schwerpunkte auf den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit**
- **Anmeldung von Schulklassen für Kurse 2022 ab sofort möglich**

Die Themen Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung prägen heute zahlreiche Bereiche des Alltags und werden die Zukunft aller Menschen maßgeblich bestimmen. Wie können Forscherinnen und Forscher einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten? Dies erleben Schülerinnen und Schüler in den Kids' Labs der BASF: Seit Oktober läuft das neue Experimentierprogramm „Smart Future“, das für 5. und 6. Klassen aller Schulformen in der Metropolregion Rhein-Neckar konzipiert wurde. Der Workshop verbindet dabei Forschergeist mit digitaler Bildung.

An aktuellen Herausforderungen forschen – digital und nachhaltig

Das Programm „Smart Future“ bietet ein thematisch wie methodisch innovatives, neues Experimentiererlebnis: Inhaltlich liegen die Schwerpunkte bei den Themen Klimaschutz sowie nachhaltigem Konsum und Produktion. So werden die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel die Eigenschaften des Klimagases Kohlenstoffdioxid erforschen, außerdem befassen sie sich mit den dämmenden Eigenschaften fester und flüssiger Schäume. In einem weiteren Modul geht es um Kunststoffe, deren Herstellung aus nachwachsenden Rohstoffen sowie moderner Verarbeitungs- und Recycling-Technologien. Um zeitgemäßes, selbstständiges

Arbeiten zu ermöglichen, experimentieren die jungen Forscher unter anderem mit Tablets und einem Kohlenstoffdioxid-Sensor.

„Im Zentrum des Workshops steht das entdeckende Lernen“, sagt Dr. Joachim Wünn, Leiter BASF Kids' Labs Ludwigshafen. „Dabei bearbeiten die Schülerinnen und Schüler eine vorgegebene Fragestellung mittels selbstständigen Experimentierens – auch mit Methoden des digitalen Lernens. Sie gestalten den Lösungsweg selbst und reflektieren ihn.“ Es geht also nicht um den reinen Erwerb von Fachwissen. Vielmehr steht das problemorientierte Erforschen von Sachverhalten, deren Bedeutung und Auswirkungen im Mittelpunkt. Das geschieht durch Kreativität und Teamwork. Jeder Schüler kann so für sich – und im Austausch mit anderen – neue Wege finden, die Welt zu erkunden.

Am Ende des Workshops erhalten Schülerinnen und Schüler ein Experimentier-Diplom mit Hintergrundinformationen zum Workshop sowie Experimentieranregungen für zu Hause.

Anmeldung für 2022 ab sofort möglich

Ein „Smart Future“-Workshop dauert knapp vier Stunden. Bis zu 30 Schülerinnen und Schüler können teilnehmen. Aufgrund der Corona-Maßnahmen kann derzeit nur eine Klasse pro Tag empfangen werden. Ab 15 Personen wird die Klasse auf zwei Laborräume verteilt.

Lehrkräfte können ab sofort ihre Klassen für das „Smart Future“-Programm für Februar 2022 anmelden. Der Buchungsstart für Kurse im März 2022 ist am 1. Dezember 2021. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.basf.de/kids-lab2

Kids' Labs: Spaß an Naturwissenschaften vermitteln

Die Kids' Lab Workshops fördern die Neugier und den Forschergeist von Kindern und Jugendlichen. „Forschen und Entdecken“ soll als etwas Positives erfahren werden, das Spaß macht. Über erste selbstständige Experimentiererfahrungen erhalten Kinder und Jugendliche Einblick in naturwissenschaftliche Arbeitsweisen und werden angeregt, sich kreativ mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Ziel ist es, langfristig die naturwissenschaftliche Bildung in unserer Gesellschaft zu verbessern und auf eine breitere Basis zu stellen.

Über dieses Bildungsziel hinaus unterstützt die BASF mit ihrem Bildungsengagement auf globaler Ebene die Umsetzung der Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung. Bei dem Programm „Smart Future“ setzen sich Schüler über den Spaß am Experimentieren mit klimarelevanten Themen auseinander. Bei den meisten Teilnehmern der Kids' Lab-Veranstaltungen besteht bereits ein hohes Interesse und zunehmend Vorwissen zu klimarelevanten Themen, auf die das Programm „Smart Future“ aufbauen kann. Die entsprechenden Experimente haben damit auch einen hohen Alltagsbezug für die Schüler – eine Grundvoraussetzung für alle Kids' Lab-Programme.